

**HERZLICH  
WILLKOMMEN  
IN RATZEBURG**  
zum Tag der  
Städtebauförderung  
am 10.05.2025



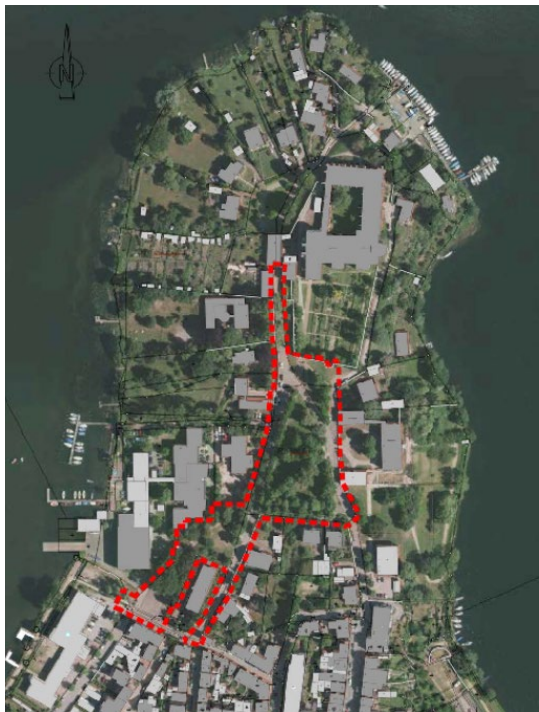
Die Erneuerung der Domhalbinsel ist ein Projekt mit nationaler bzw. internationaler Wahrnehmbarkeit, da dieser Ort mit einer der ältesten Kirchen des Landes weit über die schleswig-holsteinischen Grenzen und der Stadt Ratzeburg ausstrahlt.

Der im Norden der Halbinsel gelegene Dombezirk stellt einen Denkmalbereich von nationalem Rang und großer Bedeutung für die Identität und die Wahrnehmung der Stadt dar. Der von Heinrich dem Löwen gestiftete und um 1165 begonnene Bau wurde 1220 vollendet und prägt als herausragendes Zeugnis romanischer Backsteinarchitektur in Norddeutschland gemeinsam mit dem angrenzenden Kloster bis heute von weitem die Silhouette der Inselstadt. In unmittelbarer Nachbarschaft von Dom und Kloster befinden sich weitere bedeutende Baudenkmale.

Dieses einzigartige Ensemble, das jährlich von mehr als 100.000 Besuchern besichtigt wird, gilt es in doppelter Hinsicht zu bewahren: zum einen als weit überregionale Verpflichtung, das baukulturelle Erbe zu erhalten und zum anderen auch um durch einen funktionsgerechten Ausbau die Teilhabe aller Bevölkerungsteile in diesem besonderen Bereich Ratzeburgs zu ermöglichen.

Die in Schleswig-Holstein einmalige Kulisse des mittelalterlichen Doms und der Domhalbinsel mit dem Herrenhaus und weiteren Profanbauten sind prägend für die Atmosphäre dieses Gebietes, das zudem durch die Lehrstätten des Bundesleistungszentrums Rudern, des Segelzentrums des CVJM sowie des kirchlichen „Campus Ratzeburg“ flankiert wird. Deshalb ist es wichtig, die städtebaulich hohe Qualität des Umfeldes nachhaltig herauszustellen, zu bewahren und für alle Gruppen der Stadtgesellschaft sowie deren Gäste gleichermaßen zu attraktiveren.





Ziel der Stadt Ratzeburg ist, es den baukulturell wertvollen Bereich der Domhalbinsel in seiner authentischen Form und strukturellen Gesamtheit für die Nachwelt zu erhalten und gleichzeitig als städtischen Lebensraum entsprechend den zeitgemäßen Ansprüchen zu entwickeln. Insbesondere soll das in diesem Bereich Ratzeburgs vorhandene touristische – und damit wirtschaftliche – Potential weiter entwickelt werden.

Dies soll mit der umfassenden Umgestaltung der dringend sanierungsbedürftigen öffentlichen Räume geschehen. Es sollen bauliche Maßnahmen zur Instandsetzung und Aufwertung der Verkehrs-, Wegeflächen und Grünflächen durchgeführt werden.

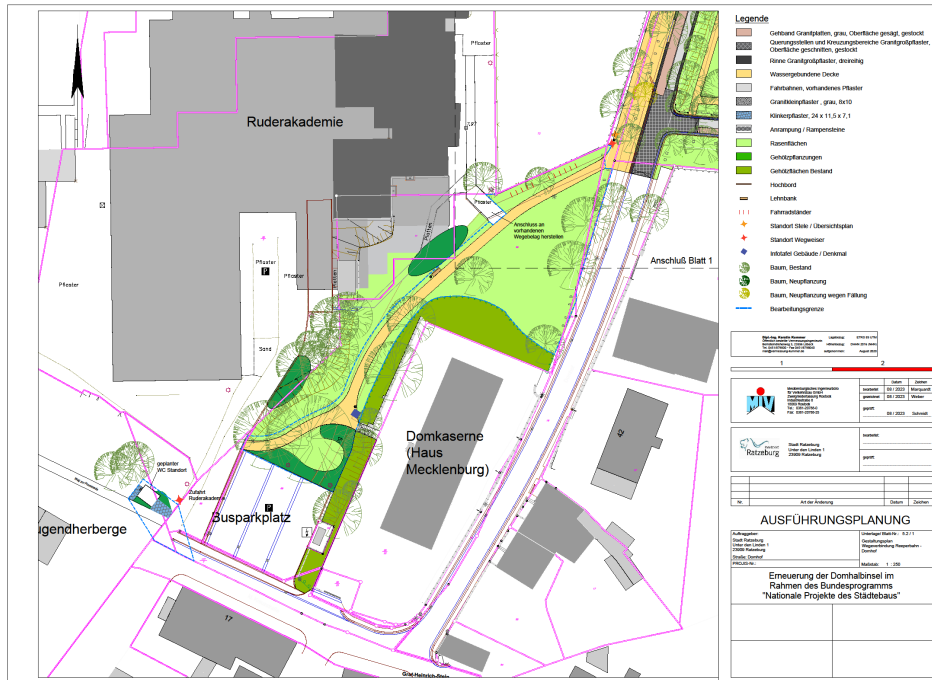
Flankierend soll ein Leit- und Beschilderungssystem und der Neubau einer öffentlichen Toilette realisiert werden.







- Barrierefreie Umgestaltung der Verkehrsflächen unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange
- Wiederverwendung historischer Natursteinmaterialien (Straßenpflaster, Borde)
- Mischverkehrsfläche mit Gehband aus Granitplatten, Querungsbereiche aus geschnittenem Granitpflaster
- Betonung der Ost-Westachse des Garten-denkmals durch Frühblüherband und Bodenstrahler, Ertüchtigung der strahlenförmigen unbefestigten Wege, Ergänzung der lückenhaften Baumreihen
- Stadtmöblierung, Leitsystem, Lichtkonzept



### Verbindung Domhof – Reeperbahn

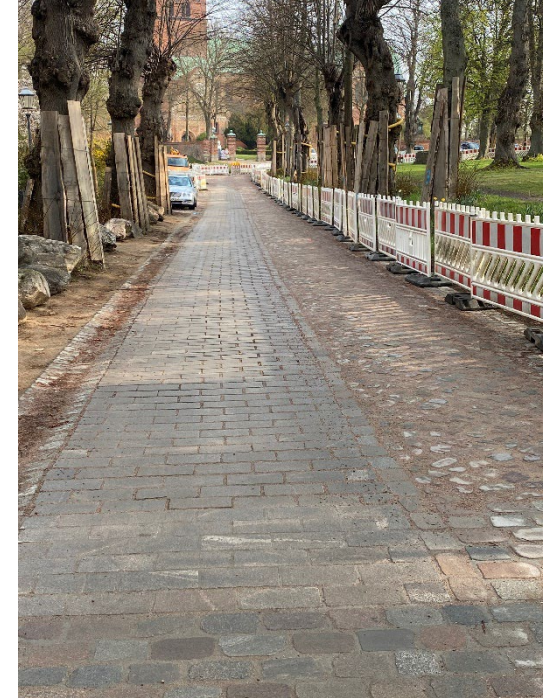
- Ziel ist die Herstellung einer starken gestalterischen und funktionalen Verbindung zwischen dem Busparkplatz und dem Palmberg zum Domplatzareal
- aufgrund des vorhandenen alten Baumbestandes ist ein sensibler Umgang beim Ausbau des bereits vorhandenen Weges nötig (wassergebundene Wegedecke), Homogenität zum Anschlussbereich an den Palmberg
- über diesen Weg erfolgt die Anbindung an den Weg zur Promenade, wo sich der geplante WC-Standort befindet
- Anbindung der ehemaligen Domkaserne (Haus Mecklenburg)
- Stadtmöblierung, Leitsystem, Lichtkonzept



### Erneuerung der Straße Domhof

Barrierefreie Ausführung  
mit Beachtung des  
umliegenden Bestands:

- Mischverkehrsfläche  
mit Gehband aus  
Granitplatten
- Muldenrinne



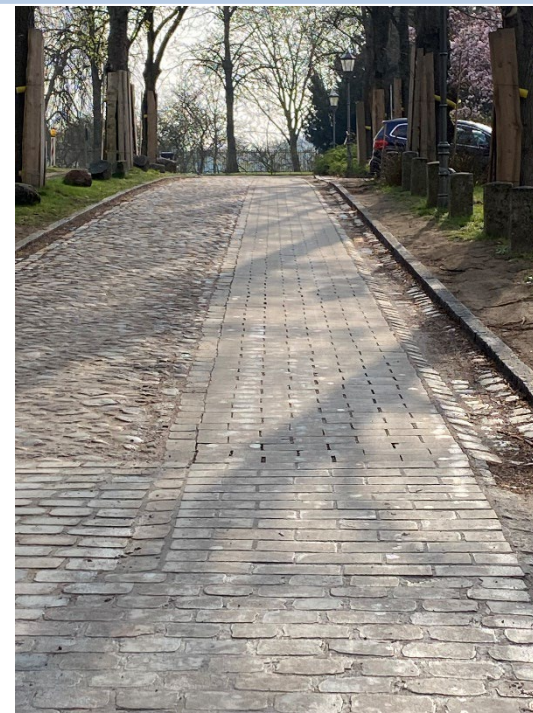




### Erneuerung der Straße Domhof

Barrierefreie Ausführung  
mit Beachtung des  
umliegenden Bestands:

- Mischverkehrsfläche  
mit Gehband aus  
Granitplatten
- Muldenrinne







### Domhof/Vor dem Steintor

Kanalarbeiten:

Verlegung von

- Trinkwasserleitungen
- Gasleitungen
- Regenwasserleitungen
- Schmutzwasserleitungen
- Niederspannungsleitungen
- Beleuchtung







### Domhof

#### Bis Dato wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Regenwasserleitung: ca. 246 m
- Trinkwasserleitung: ca. 308 m
- Gasleitung: ca. 271 m
- Niederspannungskabel: ca. 201 m
- Beleuchtungskabel: ca. 266 m
- Fahrbahn hergestellt: ca. 241 m
- Gehband hergestellt: ca. 160 m





# AUF WIEDERSEHEN

